



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Region Hannover



Presse-Information

148/2006

Bahnstation Hannover- Linden/Fischerhof eröffnet

**Kürzere Fahrzeiten durch Verknüpfung von S-Bahn, Stadtbahn und Bus
• Attraktive Verbindung zum WM-Stadion und zur Fachhochschule •
Festakt und Stadtteilstadt zur Eröffnung**

(Hannover, 21. Mai 2006) Der Endspurt ist gelungen: Rechtzeitig vor Beginn der FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006™ wurde heute die neue Umsteigeanlage Hannover-Linden/Fischerhof feierlich eröffnet.

Damit hat Deutschlands modernstes S-Bahn-System am Ricklinger Stadtweg in unmittelbarer Nähe zum WM-Stadion eine neue Bahnstation erhalten. Besucher können das Stadion in wenigen Minuten zu Fuß erreichen. Durch die direkte Umsteigemöglichkeit in Stadtbahn und Bus ist vor allem für die Fahrgäste aus dem Deisterraum in Richtung Waterloo- und Calenberger Neustadt/Schwarzer Bär der Umweg über den Hauptbahnhof nun entbehrlich. Dadurch verkürzen sich die Reisezeiten um bis zu 13 Minuten.

Das im September 2004 begonnene Bauprojekt ist ein wichtiger Bestandteil des WM-Verkehrskonzeptes für die Landeshauptstadt Hannover. Die Kosten betragen rund 25,6 Millionen Euro, die sich Bund, Land und Region Hannover teilen. Den Hauptteil der Kosten haben Bund und Land aus Mitteln des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes in Höhe von 16,6 Millionen Euro gefördert.

Im Beisein zahlreicher prominenter Ehrengäste, die mit einer Sonder-S-Bahn vom hannoverschen Hauptbahnhof zur neuen Station gefahren waren, enthüllten Regionspräsident Dr. Michael Arndt, Gerd Andres, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Joachim Werren, Staatssekretär im Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, und der Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn für Niedersachsen/Bremen, Hans-Jürgen Meyer, das neue Stationschild „Hannover-Linden/Fischerhof“.

Die Vorteile für Pendler und Anwohner würdigten in ihren Redebeiträgen auch Hans Mönninghoff, Erster Stadtrat der Landeshauptstadt Hannover, André Neiß, Vorstandsvorsitzender der üstra, Stefan Harcke, Geschäftsführer infra und Dr. Karl-Geert Kuchenbecker, Sprecher und Koordinator der Bundesländer, Berater des FIFA-Organisationskomitees Deutschland für den Bereich Verkehr WM 2006.



Niedersächsisches Ministerium
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



Region Hannover



Presse-Information

148/2006

Die neue S-Bahn-Station Hannover-Linden/Fischerhof liegt rund 500 Meter östlich vom bisherigen Bahnhof Hannover-Linden, der nur über lange Wege aus den Wohngebieten oder von der Fachhochschule aus zu erreichen war. Die neue S-Bahn-Station hat zwei Zugänge am Ricklinger Stadtweg – zwei feste Treppen und einen behindertengerechten Aufzug – sowie einen Zu- und Abgang von der Stammestraße.

Der Bahnsteig der neuen S-Bahn-Station ist 76 Zentimeter hoch, so dass auch für mobilitätseingeschränkte Reisende ein problemloses Ein- und Aussteigen in die S-Bahn-Fahrzeuge möglich ist.

Ein dynamisches Informationssystem gibt auf dem S-Bahnsteig ebenso wie auf dem Stadtbahnsteig Auskunft über die nächsten Anschlüsse des jeweils anderen Verkehrsmittels. Für die Sicherheit der Fahrgäste sind Kameras und Notrufsäule installiert.

Eine Etage tiefer auf Straßenniveau liegt die neue Stadtbahnhaltestelle Bahnhof Linden/Fischerhof. Die Stadtbahnen der Linien 3, 7 und 17 halten an dem über Rampen erreichbaren Hochbahnsteig.

Seit heute fährt die Linie 3 erstmalig überwiegend mit dem „Silberpfeil“. Dazu musste die Strecke insgesamt ausgebaut werden.

Auch die Busse der Ringlinien 131 und 132 halten in unmittelbarer Nähe des Hochbahnsteigs.

Nach der Eröffnung wurde der fahrplanmäßige S-Bahn-Verkehr in der neuen Station aufgenommen. Als erster Zug hielt die S-Bahn nach Barsinghausen planmäßig um 11.41 Uhr in Linden/Fischerhof. Der alte Bahnhof Hannover-Linden wurde zum gleichen Zeitpunkt geschlossen.

Im Anschluss an den Festakt fand auf dem August-Holweg-Platz in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft Ricklinger Vereine ein buntes Fest mit Bühnenprogramm statt.

Hans-Jürgen Frohns
Deutsche Bahn AG
Pressesprecher Niedersachsen/Bremen
Tel. 0511 286-3498
Fax 0511 286-3345
medienbetreuung.hannover@bahn.de
www.db.de/presse

Klaus Abelmann
Region-Hannover
Pressesprecher
Tel. 0511 616-220 80
Fax 0511 616-224 95
presse@region-hannover.de